



Nah und gut versorgt

**Anmelde-
schluss:
23.11.2012**

Programm des Workshops, 11.- 12. Dezember 2012
Haags Hotel Niedersachsenhof, Verden

Gesamtmoderation: Bettina Rocha & Isabell Friess (DVS Ländliche Räume)

Dienstag, 11. Dezember 2012

12:00	Anmeldung & Imbiss
12:30	Begrüßung und Einführung in das Programm <i>Bettina Rocha, DVS Ländliche Räume</i>
12:40	Dorfläden in Deutschland - ein Überblick <i>Günter Lühning, 1. Vorsitzender des Dorfladens Ottersen und Wolfgang Gröll, Unternehmensberater für Dorfläden</i>
13:00	Perspektiven der Nahversorgung – Konsumverhalten, gesellschaftliche Trends, wirtschaftliche/ politische Rahmenbedingungen <i>Dr. Patrick Küpper, Johann Heinrich von Thünen-Institut</i>
13:30	Erwartungen an den Workshops – Teilnehmerumfrage und Diskussion
14:15 - 15:40	Abfahrt zum Dorfladen Ottersen – Besichtigung vor Ort in Gruppen <i>Drei Durchläufe (à 15-20 min) in drei Gruppen</i> a) <i>Der Dorfladen – 2.300 Artikel auf 180 qm plus Paketshop und Mini-Sparkasse Edith Pape (Dorfladen-Leiterin) und Dieter Bergstedt (Vorstandsmitglied)</i> b) <i>Das AllerCafé am Dorfladen – Kulturtreffpunkt und Mehrgenerationenangebot Inka Prigge-Wursthorn (Vorstandsmitglied)</i> c) <i>Der Dorfladen von Bürgern für Bürger: 50 Stunden an 7 Tagen pro Woche geöffnet – Mitar- beiterinnen als Erfolgsfaktor Petra Hünecke-Zarbock (Dorfladen-Mitarbeiterin) und Günter Lühning (1. Vorsitzender)</i>
15:40	Kaffeepause im AllerCafé
16:10	Rückfahrt Hotel
16:30- 17:15	Dorfladen Ottersen – Entwicklung eines Dorfladen-Konzeptes 2001: vom dörflichen Lebensmittelmarkt zum Lebens-Mittelpunkt <i>Günter Lühning, Dorfladennetzwerk</i>

17:15-17:45	Welche Rechtsformen kommen für die Gründung von Dorfläden in Frage? <i>Mathias Fiedler, Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften e.V.</i>
17:45	Finanzierungsinstrumente (Kredite, Genussrechte, Vereinsbeitrag) <i>Klaus-Dieter Karweik, Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen Wolfgang Rodewald, Bürgermeister der Gemeinde Kirchlinteln und Wolfgang Gröll, Unternehmensberater für Dorfläden</i>
18:30	Diskussion
19:00	Ausblick auf den zweiten Tag
19:45	Abendessen

Mittwoch, 12. Dezember 2012

Schritt für Schritt zum Dorfladen - Parallele Workshops I-III	
08:00	Begrüßung und Einführung 2. Tag <i>Isabell Friess, DVS Ländliche Räume</i>
08:05	Erster Durchlauf (jeder Teilnehmer durchläuft jeden WS)
	WS I Machbarkeitsstudie im Vorfeld: Was muss ich berücksichtigen? <i>Impulsreferat und Moderation: Wolfgang Gröll, Unternehmensberater für Dorfläden</i>
	WS II Wie gewinne ich vor Ort die Aufmerksamkeit und Unterstützung? <i>Impulsreferat a) Der Dorfladen in Heckenbeck, Ricarda Polzin, Ortsvorsteherin von Heckenbeck Impulsreferat b) MarktTreff Koberg, Johannes Kuhnhardt, 2. Vorsitzender MarktTreff Koberg e.V. Moderation: Isabell Friess und Bettina Rocha, DVS Ländliche Räume</i>
	WS III Alleinstellungsmerkmale – wie grenze ich mich vom sonstigen Angebot ab? <i>Impulsreferat a) Alleinstellungsmerkmale und das passende Marketing, Kristina Pezzej, freie Journalistin Impulsreferat b) Der Dorfladen Aidhausen mit Mehrgenerationenwerkstatt, Dieter Möhring, 1. Bürgermeister Aidhausen Moderation: Kristina Pezzej, freie Journalistin</i>
10:05	Kaffeepause
10:30	Zweiter Durchlauf
12:30	Mittagimbiss
13:30	Dritter Durchlauf
15:35	Zusammenfassung der Ergebnisse und Diskussion
16:30	Ende der Veranstaltung